

## Jahresbericht 2020

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2020 ist schon wieder Geschichte. Es hat uns alle vor neue, bisher nicht gekannte Herausforderungen gestellt. Ich möchte mich deshalb im Namen des gesamten Vorstands speziell bei den Mitarbeiter\*innen bedanken für die Geduld, den Mut und die Kreativität und wie immer für das tägliche Engagement zugunsten unserer Kinder. Diese Pandemie macht es für alle noch schwieriger, gute Leistungen zu erbringen und allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Trotzdem möchte ich auch dieses Jahr kurz Revue passieren lassen und alles, was uns sonst noch beschäftigt hat, hier erwähnen.

In der **LPB** hat es während dieses Jahres drei personelle Veränderungen gegeben. Ende Juli hat uns Moira Fischer verlassen, ihren Platz hat im September Alexandra Laube übernommen. Per Ende Oktober hat dann Nina Biastoch unseren Betrieb verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Die vakante Stelle können wir auf anfangs Januar neu besetzen. Dies bedeutet für das Team zusätzliche Last, da es sich immer wieder neu finden muss.

Die LPB war mit zuletzt 280 Stellenprozenten immer voll ausgelastet. Die Nachfrage ist steigend, Kinder müssen abgewiesen oder auf die Warteliste gesetzt werden. Dies bedeutet für die Mitarbeiterinnen der LPB grossen zeitlichen und organisatorischen Aufwand und verlangt entsprechende Flexibilität.

Im Frühjahr mussten sich die Mitarbeiterinnen im Lockdown auch an die neue Situation anpassen. Berichte wurden frühzeitig geschrieben, um die ausfallenden Stunden zu kompensieren und es wurden, wenn möglich, Videotherapien durchgeführt und die Elternberatungen intensiviert.

Die verfügbaren Corona-Massnahmen hatten und haben noch Einfluss auf die Therapien und die Besprechungen mit Eltern. Die laufende Anpassung des Schutzkonzeptes musste umgesetzt werden.

Simone Odenheimer konnte vermehrt Therapien im Bereich Ess-, Trink- und Schluckstörungen durchführen.

Berichte nach ICF wurde nun schon einige Male erstellt und eine gewisse Routine hat sich entwickelt. Dies hat unmittelbar positiven Einfluss auf die Doku Stunden und damit auf unsere Wirtschaftlichkeit. Aufgrund der Covid Situation wurden leider keine Projekte für die Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt.

In der **HFEB** hat es auch 2020 einige personelle Veränderungen gegeben. Mit Norina Allemann konnten wir per 1. Januar 2020 endlich die Stellenleitung HFEB besetzen und nach einer Übergangsphase von 2 Monaten Monika Seiler und Andrea Illien per Ende März aus ihren interimistischen Rollen entlassen. Andrea Illien hat nach ihrem Mutterschaftsurlaub per September die HFEB ganz verlassen. Für die Fachleitung konnten wir per 1. April 2020 Tania Winter gewinnen.

Die neue Stellenleitung hat sich gut etabliert. Ein reger, offener Austausch mit dem Team findet statt. Die extern geleitete Retraite zum Thema «Standort, Ausblick und Rückblick», wurde von den Mitarbeitern und der Stellenleitung geschätzt. Mehr Stabilität und eine gewisse Zufriedenheit sind im Team spürbar.

Im Jahr 2020 zeigte sich der Bedarf HFE in den Bezirken Bülach und Dielsdorf wieder ähnlich hoch wie in den vergangenen Jahren. Die Auslastung der Fachstelle war das gesamte Jahr über gewährleistet.

Die Situation um Covid hat zu vermehrten Absagen geführt. Auch hier haben die Mitarbeitenden versucht, die Ausfälle so weit als möglich durch andere Tätigkeiten und mit Kreativität zu kompensieren.

Die Stellenleitung besuchte Ende Januar die Fachstelle Sonderpädagogik am KSW. Ein reger Austausch hat zwischen den Fachstellenleitungen im neu gegründeten Verband heilpädagogischer Früherziehungsdienste Kanton Zürich (VHFZ) stattgefunden. Aufgrund von Corona war der Ausbau der Interdisziplinarität in diesem Jahr erschwert. Fast alle Sitzungen sind ausgefallen.

In der **HFES** hat Myriam Wanner ein Vernetzungstreffen mit Pädiatern und Leitung SAB durchgeführt. Sie hat das Schutzkonzept abgestimmt mit dem Kanton SH und mit der HFE Bülach (somit auch mit dem Kanton ZH) und entsprechend umgesetzt. Sie verteilte während des Lockdowns Spieltaschen mit individuellen Inhalten, Spielideen für zu Hause, erstellte eine Whatsapp-Gruppe mit den Eltern und verschickte Videos von sich mit Bewegungsliedern. Ausserdem machte sie Telefon-Beratungen.

In der **LFS** hat es eine personelle Veränderung gegeben. Wir konnten unsere Therapiestelle ausbauen. Damaris Müller-Bucher hat ab September die zusätzliche 50% Stelle übernommen (mit einem kleinen Pensum hatte sie schon vor den Sommerferien begonnen). Für sie wurde ein zusätzliches Therapiezimmer im ehemaligen Büro eingerichtet und sie hat sich bereits gut eingelebt.

Auch bei der LFS wurden während des Lockdowns kreative Lösungen gefunden und eingeführt (Whatsapp-Gruppe mit den Eltern, Filme zu Geschichten, Büchertipps, Anleitungen für die Eltern zum Erzählen, Spielideen für daheim verschickt).

Die Nachfrage nach Logopädie war auch im Jahr 2020 in Schaffhausen konstant hoch. Es bestehen trotz der zusätzlichen Kapazität weiterhin lange Wartezeiten – die Situation bleibt herausfordernd.

In der **Administration** ist im Jahr 2020 alles rund gelaufen. Doris Werner hat in Abstimmung mit den Stellenleitungen zeitnah den ganzen Betrieb auf die neuen Anforderungen an Hygiene umgestellt (Spenden für Desinfektionsmittel, Masken, etc). Ausserdem sollten die punktuellen Probleme mit unserer IT-Infrastruktur mit dem Einsatz neuer Geräte behoben sein.

Wirtschaftlich gesehen war 2020 nicht zufriedenstellend. Wir verbuchen einen Verlust, den wir dank unserer guten Kapitalbasis aber auffangen können. Aufgrund der herausfordernden Zeiten hat sich der Vorstand entschlossen, zurzeit nur kleine Massnahmen zur Verbesserung unserer Erfolgsrechnung umzusetzen. Wir appellieren jedoch an alle Mitarbeiter, unsere Sporbemühungen zu unterstützen.

Ich bedanke mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitarbeiter\*innen für das enorme Engagement für die HLF und Ihnen liebe Mitglieder für das Interesse an unserem Verein. Ich hoffe, dass Sie uns weiterhin Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen schenken. Zu guter Letzt danke ich meinen Vorstandskollegen für die wie immer angenehme Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

HLF Heilpädagogik und Logopädie im Frühbereich



Rolf Schönenberger  
Präsident